Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 1

Artikel: Zürich
Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bei verfäumte er nicht, ben Lehrern eine mehr patriotische Gesinnung zu wün-Der andere, Kommandant Burkhardt, wollte bas Fakultative, welches im Entwurf lag, beseitigen, und jedem Lehrer bas Recht geben, eine Alters= zulage beanspruchen zu können. Somit waren beide Redner, beides verdiente Militär, für den Rathschlag. Derfelbe wurde denn auch, nach kaum halbstündiger Behandlung, zum Gesetz erhoben, obschon er nur für unsere Stadt eine Mehrausgabe von Fr. 13,000 mit sich führt. Man fagt vielleicht, dieß fei in Basel wohl möglich, allein tamit ist nichts gesagt. Die Basler verstehen ganz prächtig zu sparen, wo es angeht, und man würde sehr irren, wenn man ihnen in diesem Stud Leichtsinn vorwerfen wollte; nein, es herrscht Gottlob unter unsern Großräthen und auch bei ber Mehrzahl ber Bürgerschaft ein Sinn und eine Sorge für unser Schulwesen, und ber wird mahrlich nicht zum Nachtheil bes heranwachsenden Geschlechtes ausschlagen. Wesentliche dieses neuen Gesetzes habe ich Dir schon mitgetheilt: für jeden Lehrer an den untern und mittlern Schulen, welcher 26 ober mehr wöchentlich Stunden gibt und 10 Dienstjahre hinter sich hat, beträgt die Gehaltszulage Fr. 400. Hat er 15 Dienstjahre so erhält er 500 Fr. Zulage. Jeder Rektor erhält ebenfalls 500 Fr. Zulage.

Es würde mich herzlich freuen, wenn dieser Borgang in unserm lieben Schweizerland, wenn auch in bescheidenem Umfange, Nachahmung sinden würde, und zwar bevor der zunehmende Lehrermangel oder andere Umstände dazu drängen. Denn würde das letztere eintreten, so stände zu erwarten, daß der Dank der Lehrerschaft und die daraus sließende Frucht einer freudigen Amts-führung dahinsiele und somit der Zweck wieder nicht erreicht würde.

Aargan. + Jungfrau Cäcilia Strauß. Der Kanton Aargau ist um eine edle weibliche Persönlichkeit ärmer geworden. Jungfrau Cäcilia Strauß von Lenzburg, Gründerin und Vorsteherin der Erziehungsanstalt für arme Mädchen auf Friedberg ist am 20. d. Mittags um 12 Uhr einer schweren Krankheit erlegen. Ohne Oftentation hatte sie vor sechs Jahren die wohlthätige Anstalt gegründet, mit mütterlicher Hingebung und Selbstaufopferung dieselbe bis an ihr Ende geleitet. Möge der Segen des Himmels auch ferner, wie disher, auf Friedberg ruhen, und möge es gelingen, sür die Hingeschiedene eine eben so treue, würdige, ausopferungsfähige Nachsolgerin zu erhalten.

Bürich. Preisarbeiten. Für die Lösung der Preisaufgabe des Erziehungsrathes: "Wie sollte ein Bilderwerk für die Elementarschule beschaffen fein?" hat Hr. Ioh. Huber, Lehrer in Hub bei Bachs, den ersten Preis (3 Dukaten), und Hr. Heinrich Rottensweiler, Lehrer in Weilhof-Rußikon, den zweiten Preis (2 Dukaten) erhalten.